

Max Frisch-Stipendien

Zur Erforschung von Leben und Werk des ETH-Absolventen

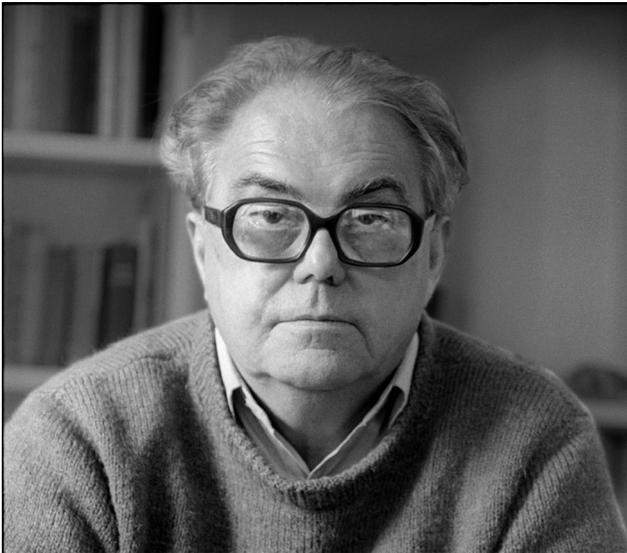


Foto: Andrej Reiser / Max Frisch-Archiv

Das Max Frisch-Archiv mit Sitz an der ETH-Bibliothek betreut und ergänzt den Nachlass des berühmten Schriftstellers, Architekten und ETH-Absolventen Max Frisch. Der Bestand des 1980 an der ETH Zürich eingerichteten Archivs umfasst Korrespondenzen, Werkmanuskripte, Notizen und Lebensdokumente des Autors. Auf der breiten Grundlage des Archivmaterials und der Sammlungen zu Leben und Werk lassen sich neben literaturwissenschaftlichen auch architektur-, theater- und zeithistorische Fragestellungen bearbeiten. Das Archiv wird nicht nur von Forschenden aus der Schweiz genutzt, sondern erfährt eine steigende internationale Nachfrage.

Ziel

Um die Erforschung des Bestandes auf internationaler Ebene zu fördern, sollen künftig drei «Max Frisch-Stipendien» pro Jahr vergeben werden. Die Stipendien richten sich an Forschende und Kulturschaffende aus dem Ausland, die sich mit dem Werk von Max Frisch befassen. Sie tragen dazu bei, das Werk von Max Frisch als Schweizer Kulturgut in die Welt hinauszutragen.

Projekthalt

Die Stipendien umfassen jeweils die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten für einen Forschungsaufenthalt an der ETH Zürich. Während ihrer Zeit an der ETH werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten individuell von der Archivleitung betreut. Fachspezifische Kontakte zu den verschiedenen Departementen der ETH ermöglichen eine Vernetzung mit der Forschungscommunity vor Ort. Höhe und Dauer der Stipendien werden aufgrund des Projektplans und nach Bedarf individuell kalkuliert, wobei ein Aufenthalt in der Regel zwischen zwei Wochen und drei Monaten dauert. Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die ihr Projekt jeweils öffentlich an der ETH Zürich vorstellen, erfolgt jährlich durch eine Vergabekommission.

Leitung des Projekts

Das Max Frisch-Archiv ist eine eigenständige wissenschaftliche Einrichtung mit Sitz an der ETH-Bibliothek in Zürich. Es betreut und ergänzt den Nachlass des Schweizer Schriftstellers und ETH-Absolventen Max Frisch. Der Bestand steht für wissenschaftliche, journalistische und künstlerische Recherchen zur Verfügung. Seit dem 1. September 2016 steht das Max Frisch-Archiv unter der Leitung des Germanisten Dr. Tobias Amslinger.

Mögliche Förderpartnerschaft

Die Kosten pro Stipendium bewegen sich – je nach Aufenthaltsdauer – zwischen CHF 2'000.- und CHF 20'000.-. Insgesamt wird mit einem jährlichen Aufwand von CHF 50'000.- gerechnet. Die Förderpartner werden zu den Projektpräsentationen und weiteren Anlässen des Max Frisch-Archivs eingeladen und haben die Gelegenheit, die Stipendiatinnen und Stipendiaten persönlich kennenzulernen.